

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 50 (1990-1991)
Heft: 4

Rubrik: Bündner Reallehrerverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresversammlung des Reallehrervereins in Rhäzüns Mittwoch 5. Juni 1991



Die diesjährige Versammlung wird unter dem Thema «Gesunderhaltung in der Schule» stehen. Fritz Jordi, Reallehrer in Zürich, referiert über seine Erfahrungen mit unterrichtsintegrierter Prävention. – Peter Luginbühl, Haldenstein, stellt das Medienpaket «Fata Morgana» und eine entsprechende Wanderausstellung vor.

Gehalt des Reallehrers ungenügend

Nach Einblick in die Besoldungsstatistik 1990 des BLV sieht der Vorstand des Reallehrervereins seine Auffassung bestätigt, dass die kantonalen Besoldungsansätze für die Reallehrer viel zu tief liegen. Diese unbefriedigende Tatsache kann wohl mit ein Grund sein, dass sich seit einigen Jahren zu wenig Kandidaten für die Reallehrerausbildung melden. Sollte in Graubünden nicht ein ernsthafter Mangel an Reallehrern eintreten, müsste unsere Lohnsituation ernsthaft überprüft werden.

Der Vorstand des Reallehrervereins ist daher mit der Bitte an den BLV gelangt, sich jetzt ganz vehement für

eine angemessene Besoldung der Reallehrer im Kanton Graubünden einzusetzen.

Reallehrer mit Arbeitszeit-Verlängerung

Der Vorstand des Reallehrervereins hat mit grosser Enttäuschung vom Entwurf für eine Teilrevision der kantonalen Lehrerbesoldungsverordnung Kenntnis genommen. Die Botschaft, die in der Februarsession 1991 vom Grossen Rat behandelt wird, lässt sämtliche Wünsche und Anregungen, die die Jahresversammlung des BRV im vergangenen Jahr verabschiedete, unberücksichtigt. Die meisten Kolleginnen und Kollegen auf der Real- und Schulstufe stehen nun vor einer Arbeitszeit-Verlängerung, da die Pflichtstunden auf 30 Lektionen pro Woche festgelegt werden sollen.

Mit einer Altersentlastung vom 60. Altersjahr an und der zu einschränkenden Möglichkeit für den Bezug von Fortbildungsurlauben bleiben zeitgemässere Forderungen der Reallehrer unberücksichtigt.

Einheitliches Zeugnis für die Oberstufe

Die Absolventen der Realschule und der Sekundarschule sollen in Zukunft das gleiche Zeugnis erhalten. Mit dieser Bitte gelangt der Vorstand des BRV an das Erziehungsdepartement. Mit der Realisierung dieses Anliegens würde ein kleiner aber doch bedeutungsvoller Schritt in Richtung kooperative Oberstufe vollzogen.

KSO mit neuen Aktivitäten

Die Präsidentenkonferenz der Schweizerischen Oberstufenlehrer KSO hat am 14. November 1990 in Zürich ein starkes Engagement unseres Dachverbandes auch innerhalb des «LCH» gefordert. Die neuen Aufgaben und die immer stärker werdende Zusammenarbeit des Reallehrers mit dem Sekundarlehrer erfordert in fachlicher wie in gewerkschaftlicher Hinsicht eine ausreichende Dokumentation. In dieser Zeit der Umwandlung beauftragen die Kantonalpräsidenten den KSO-Vorstand, seine Tätigkeit im Hinblick auf eine integrierte Oberstufe intensiv wahrzunehmen.

Beda Müller, Präsident

Verband Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen

Einladung zur Generalversammlung

Mittwoch, 13. März 1991, 10.00 Uhr in der Bündner Frauenschule, Chur.
Ab 09.30 Uhr wird Kaffee mit frischen Brötchen offeriert.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzählerinnen
2. Protokoll der GV 90
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung
5. Revisorenbericht
6. SVGH (Schweiz. Verband der Gewerbe- und Hauswirtschaftslehrerinnen)
7. LCH